

Bad Urach **Furios und mitreißEnd**



Die TEB-Allstars begeistern nicht nur mit ihrer Musik, sondern auch mit einer fantastischen Lichtshow. © Foto: Patricia Kozjek

PATRICIA KOZJEK 08.12.2014

Mit zwei fulminanten Konzerten haben die TEB-Allstars ihr Publikum restlos begeistert. In diesem Jahr beeindruckten sie die Zuhörer in der Bad Uracher Festhalle mit Big Band-Sound. Der Erlös wird gespendet.

Ehre, wem Ehre gebührt: Werbung müssen die TEB-Allstars kaum noch für sich machen. Gerade einmal fünf Plakate haben sie aufgehängt, um auf ihre beiden Konzerte am Wochenende hinzuweisen. Zu dem Zeitpunkt war die Festhalle aber schon für beide Abende ausverkauft, berichtet Julian Hermle, Finanz-Chef der TEB-Allstars. 560 begeisterte Besucher, darunter viele treue Fans, erwiesen den Künstlern schon am Freitagabend bei ihren musikalischen Darbietungen mit sowohl perfekter Lichttechnik als auch Bühnen-Inszenierung die Ehre. Stand 2013 ein 40-köpfiges (Symphonie-)Orchester mit auf der Bühne der leidenschaftlichen, kreativen Bandmitglieder und Vollblut-Musiker, so begeisterten sie dieses Jahr ihr Publikum mit einer Big Band und nahezu 30 Künstlern, zusammgekommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, im zweiten Teil des Konzertes.

Wie gewohnt, ging es mit fantastischen Darbietungen musikalisch wie emotional geradezu auf Achterbahnfahrt für das Publikum: Gänsehaut, Standing Ovations und

Tränen inbegriffen. TEB steht für Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, aber auch für Treffpunkt, Erfahrung, Beratung und Begleitung.

Die TEB-Selbsthilfegruppe wurde 2006 offiziell von Katharina Stang ins Leben gerufen. Für ihren unermüdlichen Einsatz erhielt Stang bereits das Bundesverdienstkreuz. 27 000 Euro sind seither aus dem Erlös dreier Konzerte der TEB-Allstars von den Initiatoren Moritz Hermle und Matthias Wurst übergeben worden. Für die "großartige Idee und den selbstlosen Einsatz der vielen jungen Künstler, die monatelang proben und dabei auf ihre Gage verzichten", fehlen ihr, auch im vierten Jahr der konzertanten Erfolgsgeschichte, regelrecht die Worte, wie sie gerne öffentlich gesteht. Aus zahlreichen Fotos, mit Konzert-Impressionen der letzten Jahre bestückt und zusammengestellt, brachte sie den Künstlern in diesem Jahr einen Konzert-Kalender als Dankeschön mit.

Großer Applaus für ihre Courage auf die Bühne zu stehen, wurde am Abend Verena Reinwald zuteil. Sie ist eine von vielen Betroffenen, die Bauchspeicheldrüsenkrebs hat und "sehr dankbar, dass TEB dank des ausverkauften Saals weitergehen kann. Die Selbsthilfegruppe ist für mich wie eine Familie geworden. Dass es trotz der Krankheit Lebensqualität gibt, habe ich heute hier an diesem Ort erfahren dürfen. Dafür möchte ich mich persönlich bedanken", gab sie Julian Hermle stellvertretend an alle Künstler und Mitwirkende weiter.

Das starke, rund zweieinhalb Stunden dauernde Power-Programm mit Moritz Hermle, Matthias Wurst, Martin Baumann, Steffen Hämmerle, Fabian Brändle, Karl-Heinz Wallner, Michael Labitzke, Marion Wetzels, Jochen Zaiss, Stephen Blaich und Jochen Schmid auf der Bühne hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Regelrecht glamourös und herausgeputzt mit schwarzem Anzug und Fliege ging es zum zweiten Teil mit Big Band und teils weihnachtlichen Klängen über. Nach langanhaltendem Applaus, Bravo-Rufen und Standing Ovationen entlockten die Besucher den Künstlern noch zwei Zugaben. Was einst "als Spinnerei" begann, ist heute eine Erfolgsgeschichte: "Wir Musiker sind eine tolle Gruppe geworden", sagen die jungen Talente fast bescheiden. "Die Sache ist größer und besser geworden, als wir je vermutet haben. Das alles macht uns stolz." Zu Recht.
